

30. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie glauben nicht, wie sehr wir uns auf diesen **Sommer** freuen. Auf die Sonne, auf das Draußensein und mit Lieblingsemenschen gemeinsam die Tage zu verbringen. Mit Corona haben wir aber weiterhin zu kämpfen - die Vorsichtsmaßnahmen sollten wir weiterhin streng einhalten.

Nun wurden wir alle von den **sintflutartigen Regenfällen** in Deutschland überrascht, die schwerstes Leid über die dort lebenden Menschen brachten und gewaltige wirtschaftliche Schäden verursachten. Vermutlich wird nur ein Teil der privaten Schäden von den Versicherungen übernommen. Überschwemmungen durch Niederschläge oder ansteigende Bäche und Flüsse, wie sie vorkamen, sind durch die Wohngebäude - und Hausratsversicherungen im Allgemeinen nicht gedeckt. Schäden am Auto wohl - wenn eine Teil- oder Vollkasko-Versicherung besteht. Nicht jeder Hausbesitzer hat eine **Elementarschaden-Versicherung** decken lassen. Dazu sollten die Versicherer angesprochen werden. Ein Haus zu sanieren oder eventuell neu zu bauen, kann Hunderttausende Euro kosten. Eines bleibt zu überdenken: In sogenannten überschwemmungsgefährdeten Gebieten sind die Prämien recht hoch. Ein Gespräch mit Ihrer Versicherung lohnt sich auf alle Fälle.

Alle in der internationalen Schifffahrt Tätigen atmeten auf: Die 106 Tage andauernde Beschlagnahme der „**Ever Given**“ wurde von der Suezkanal-Behörde aufgehoben, nachdem die ägyptischen Behörden eine saftige Entschädigung erhielten. Das Schiff mit rund 18.000 TEU erreichte inzwischen Nordeuropa. Wir möchten Ihnen empfehlen, unsere zusätzlichen Informationen unter <https://www.navis-ag.com/suezkanal-aegypten-will-das-containerschiff-ever-given-am-7-juli-wieder-freigeben/> zu lesen. Wir nehmen hierzu Stellung und verweisen auf die erklärte **Havarie-Grosse**, und unsere ausdrückliche Empfehlung, über die Eindeckung einer **Warentransport-Versicherung** nachzudenken.



Und da wir gerade beim **Seetransport** sind: Die Seefrachtraten sind weiter gestiegen und befinden sich jetzt auf einem Niveau, das wir seit Jahrzehnten nicht kannten. Mehr oder weniger mit den Ankündigungen neuer Ratenerhöhungen und Einführung diverser Zuschläge und der unvorstellbaren Knappheit an Leercontainern teilt die Fachpresse mit, dass sich die „operativen Erlöse“ der größten elf Reedereien im zweiten Quartal auf US-Dollar 13,3 Milliarden erhöhten.

Ein neuer Corona-Ausbruch Ende Mai in der südchinesischen Provinz Guandong hat die Probleme in der Schifffahrt nochmals verstärkt. Fast alle Containerterminals im Hafen von **Shenzhen**, dem viertgrößten Containerhafen der Welt, waren über Wochen geschlossen. Dies führt leider zu weiteren Verzögerungen in der Containerschifffahrt und im Warenverkehr von und nach Asien.

Die **Seefracht-Teams** in allen NAVIS-Häusern sind mit den Reedereien im täglichen Kontakt, um den aktuellen Versandstatus zu prüfen und um gegebenenfalls Container nach Rücksprache mit unseren Kunden umzudisponieren. Die Situation hat die Logistikketten auf den Kopf gestellt und deren Schwächen offenbart. Verspätungen oder Verzögerungen auf See stellen keine Seltenheit dar, die Pünktlichkeitsrate der Schiffe ist weiter stark gesunken. Die **Lieferketten** reißen schnell und es ist zu überlegen, durch zusätzliche Lagerbestände diesen Schwierigkeiten wenigstens teilweise zu begegnen.

Unsere Kollegen und Kolleginnen in unserem Haus Hannover sind mit Recht stolz: Ihre Stadt gehört zu den „**entspanntesten Städten der Welt**“. Neben Reykjavik, Bern, Helsinki, Wellington (Neuseeland), Melbourne, Oslo, Kopenhagen und Innsbruck gehört Hannover zu den Tops der Städte. Gratulation!

Die schweren Unruhen in **Südafrika** haben auch das Transportwesen kürzlich weitgehend zum Erliegen gebracht. Unsere seit Jahrzehnten lokalen Partner, die Firma Heneways Freight Services (Pty) Ltd., stehen im engen Kontakt mit den Hafenbehörden und den beteiligten Reedereien, um, soweit es überhaupt möglich ist, den Versandstatus der Güter zu ermitteln. Wir hoffen mit unseren Freunden sehr, dass sich die Situation in Südafrika schnell wieder beruhigt und unsere Kollegen und ihre Kunden gesund bleiben und sicher die schwere Zeit überstehen können.

„Endlich wieder einmal etwas Positives“, werden Sie sagen: Die Anzahl der **Piratenangriffe** auf hoher See ist in der ersten Hälfte des Jahres deutlich zurückgegangen. Nach Erhebungen des Internationalen Schifffahrtbüros (IMB) gab es 68 Piratenangriffe in den ersten sechs Monaten - gegenüber 98 Vorfällen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Leider bleibt bei den Seeleuten an Bord der Schiffe, die in der Coronazeit ohnehin mit großen Entbehrungen zu kämpfen haben, das Thema Piraterie weiterhin akut.

Sommerzeit ist Ferienzeit. **Unsere Landverkehre in Europa** bieten aber auch im Sommer durchgehend regelmäßige und zuverlässige Abfahrten. Bekanntlich pausieren während der Ferienzeit viele Betriebe vor allem in den Ländern Süd-Europas oder arbeiten nur eingeschränkt. Zudem gelten aufgrund des Ferienverkehrs eine Reihe von LKW-Fahrverboten zur Entlastung der Hauptreisestrecken. Für den Bereich unserer LKW-Sammelverkehre der NAVIS AG in Hamburg haben wir daher für die Monate Juli bis September einen Sommer-Verladeplan erstellt, den Sie aktuell auf unserer Website unter <https://www.navis-ag.com/sommer-verladeplan-lkw-sammelverkehre-hamburg/> einsehen können.

Über das neue **ACID-System** in **Ägypten** informierten wir Sie ja bereits. Nun hat das ägyptische Finanzministerium kurzfristig beschlossen, die Testphase des Advanced Cargo Information Systems (ACI) bis Ende September 2021 zu verlängern. Somit wird das ACI-System nicht wie bisher zum 01.07.2021, sondern erst zum **01.10.2021** verpflichtend. Wir empfehlen unseren Kunden, sich aber jetzt schon mit dem ACI-System vertraut zu machen. Weitere Informationen finden Sie dazu auf unserer Website unter <https://www.navis-ag.com/aktuell/>.



Der japanische Sender NHK enthüllte vor gut zwei Jahren, dass ein Drittel der 54 Gymnasien in der Präfektur Mie ein sogenanntes **Naturhaar-Zertifikat** forderten. Das wurde jetzt zur großen Freude der betroffenen Jugendlichen abgeschafft. Schülerinnen und Schüler, die keine schwarzen, glatten Haare haben, müssen nicht mehr nachweisen, dass sie ihre Frisur veränderten. In **Japan** entscheiden aber nicht die Behörden über die Schulregeln, sondern die Schulen selbst. So berichtet der Sender NHK, dass weiterhin 44,6 Prozent der Gymnasien in Tokio ein Haar-Zertifikat verlangen, teilweise mit Fotos von früher, um sicherzugehen, dass alles natürlich gewachsen ist. Zum sogenannten Erziehungsstil gehört es angeblich auch, welche Farbe ihre Unterwäsche haben soll. Eine Studie hat ergeben, dass zum Beispiel in der Stadt Fukuoka 80 Prozent der städtischen Mittelschulen den Jugendlichen die Farbe der Unterwäsche vorschreiben. Jetzt soll es aber zumindest in der Präfektur Mie die freie Wahl der Unterwäschefarbe geben. Auch Liebesbeziehungen sind seit diesem Schuljahr erlaubt, wo sie verboten waren.

Australien hat wieder eine zeitlich begrenzte **BMSB-Behandlungspflicht** für bestimmte Warengruppen verordnet, die per Seefracht aus bestimmten Risikoländern nach Australien verladen werden. Güter dieser Warengruppen, die zwischen dem 1. September 2021 (Verschiffungsdatum) und dem 30. April 2022 (Verschiffungsdatum) verschifft werden, müssen begast oder hitzebehandelt werden, um die Einfuhr der für das australische Ökosystem gefährlichen Marmorierten Baumwanze (engl. Brown Marmorated Stink Bug = BMSB) zu verhindern. Diese Importvorschriften sind strikt einzuhalten. Liegt kein korrektes BMSB Treatment Certificate vor, können die australischen Behörden die Vernichtung der Ware vor Ort oder die Rückverschiffung jeweils auf Kosten der Ware anordnen. Auch für **Neuseeland** werden wohl auch in diesem Jahr wieder ähnliche BMSB-Vorschriften gelten, die aber derzeit noch nicht durch die zuständige neuseeländische Behörde veröffentlicht wurden. Weitere und aktuelle Informationen zum Thema BMSB finden Sie stets unter <https://www.navis-ag.com/aktuell/>.

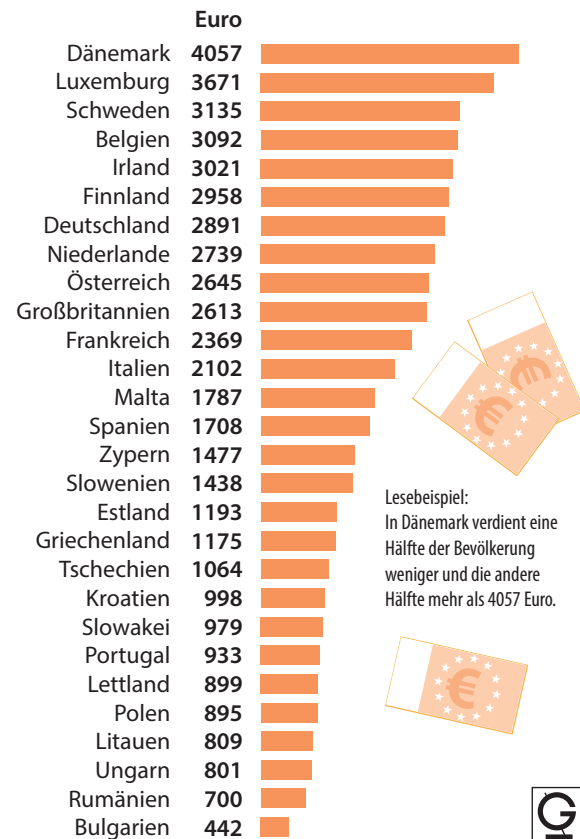


Nun sage uns noch einer, dass unsere Behörden schnell arbeiten! Am 30.05.1996 ordnete die Verkehrsverwaltung, zuständig für Berlin-Marzahn, an, eine **Verkehrsampel** an einer bestimmten Kreuzung anzubringen. Es passierte nichts. Weitere Diskussionen erfolgten in den Jahren 2011 und 2017. Dann wird sie bewilligt, aber der Sachbearbeiter, der sich mit der Ampel ursprünglich beschäftigte, ist im Ruhestand. Wir konnten nicht in Erfahrung bringen, ob die Ampel nun inzwischen installiert wurde. Sorry!

Die meisten Bundesbürger sind bereits im Besitz eine **Impfausweises**. Haben Sie darüber nachgedacht, hierfür eine „Personalisierte Impfpaschülle für Erwachsene und Kinder“ im Internet zu bestellen? Diese soll Euro 6,90 kosten. Oder vielleicht ein „Impfpaschüllenset“ zu Euro 34,90 bzw. eine „Impfpaschülle im Reise-Organizer“ zu Euro 14,99? Alle sollen die kostbaren Dokumente schützen. Diese kleinen Hilfen sollen einen guten, sonnigen und erholsamen Urlaub unterstützen.

Einkommensunterschiede in der EU

Mittlerer Bruttoverdienst im Monat im Jahr 2018



Quelle: Eurostat (2021)

© Globus 014682

In der EU gibt es drastische **Unterschiede im Einkommen**. So lag der mittlere Bruttoverdienst in Dänemark im Jahr 2018 bei 4057 Euro pro Monat. In Bulgarien waren es mit gerade mal 442 Euro im Monat mehr als 3600 Euro weniger. Neben diesen regionalen Unterschieden gibt es auch noch die Geschlechter-Lücke beim Einkommen. In Dänemark liegt der mittlere Bruttoverdienst bei Männern fast 600 Euro über dem von Frauen. Einzig in Luxemburg war der Bruttoverdienst der Frauen höher. Diese gravierenden Einkommensunterschiede waren auch Thema auf dem Sozialgipfel im portugiesischen Porto im Mai 2021. Allerdings gibt es in Sachen Sozialpolitik in der EU einen Kompetenzstreit. Elf EU-Staaten stellten vorab klar, dass die EU möglichst wenig Vorgaben machen sollte. Dahinter stecken wirtschaftliche Interessen: Die niedrigen Löhne in östlichen Ländern sind auch ein **Wettbewerbsvorteil im Binnenmarkt**.

Von NAVIS aus nochmals alles Gute und eine beständige Gesundheit.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg

Ihre

NAVIS Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



www.navis-ag.com